



Modul Dranbleiben

Grundsatz:


Damit unser Vermögen entsprechend unserer Risikotragfähigkeit und -toleranz über die Jahre wächst, gleichen wir die risikoarmen und risikoreichen Assetklassen regelmäßig zu einem festgelegten Datum wieder an das entsprechende Risiko-Rendite-Verhältnis an.

I. Balance halten - im Leben wie im Depot

Kläre dafür vorab folgende Fragen:

- Was ist meine **Ziel-Allokation**? Also: Verteilung von risikoreich zu risikoarm?
- In welchem **Intervall** will ich rebalancen? Jahr, Monat, Quartal?
- **Zeitpunkt - wann** soll das Rebalancing stattfinden? Jahresende oder Jahresmitte?
- Was ist mein **Rebalancing-Korridor**?
5% oder 10% Abweichung von der Risiko-Rendite-Zielmischung?
- Wo soll das Geld zum Ausgleich herkommen?
 - aus ausgeschütteten Dividenden?
 - vom Weihnachtsgeld?
 - Aussetzen der Sparplanrate, um das Geld flexibel zu verteilen?
 - **Oder gibt es frisches Geld aus dem laufenden Einkommen?**

Grundprinzip des Rebalancings

 **Portfolio REBALANCING**
31.12.

| | |
|--|---|
| <u>BESTAND</u> ANLEIHEN + TAGESGELD = SUMME 1 | <u>BESTAND</u> AKTIEN-ETF 1 AKTIEN-ETF 2 = SUMME 2 |
|--|---|

SUMME 1 + SUMME 2
= PORTFOLIOWERT TAG X [PNTx]

$\% \text{ Risiko-ARM} = \frac{S_1}{PNTx}$ $\% \text{ RisikoANT} = \frac{S_2}{PNTx}$



Beispiel:

Du hast 1.000 € verteilt auf 1 Aktien-ETF und 1 Anleihen-ETF. Du hast *einmalig* investiert.

Jahresanfang Vermögen 10.000 €

30 % Risikoarm = 3.000 € Anleihen-ETF
70 % Riskant = 7.000 € Aktien-ETF ACWI

Jahresende Vermögen 11.550 €

World-ETF ist um 25 % auf € gestiegen (unwahrscheinlich, aber ist gut als Rechenbeispiel), und der Anleihen-ETF leicht gesunken

Verteilung im Depot am Jahresende

Risikoarm: 2.800 € : 11.550 € = **24 %** **6 %-Punkte zu niedrig**
Riskant: 8.750 € : 11.550 € = **76 %** **6 %-Punkte zu viel**

Was tun?

Jahresendvermögenswerte weichen um **6 %-Punkte** von der gewählten Mischung ab, als Beispiel habe ich mir aber einen Korridor von **5 %** gegeben. Ich muss also die Anteile ausgleichen.

Risikoarm Soll: 11.550 € x 30% = **3.465 €** **Ist:** 2.800 €
Riskant Soll: 11.550 € x 70% = **8.085 €** **Ist:** 8.750 €

Wie vorgehen?

1. Variante - ohne zusätzliches Geld

Rebalancing: Anleihen-ETF ist Maßstab

Endvermögen: 11.550 €

→ Wir verkaufen Aktien-Anteile in Höhe von 665 € und kaufen dafür Anleihen-ETF-Anteile.

2. Variante: Anleihen-ETF mit zusätzlichem Geld aufstocken

Rebalancing: Aktien-ETF ist Maßstab

Endvermögen: 12.500 €

8.750 € = 70 % des Depotwertes | wir rechnen mit dem Dreisatz, für neuen Anleihen-Anteil
8.750 € : 70 % = x : 30 % | Auflösen nach x
x = 3.750 € | **neuer Wert Anleihen-ETF**

→ Es werden neue Anleihen-ETF für zusätzliche 950 € gekauft.

neu: 3.750 € € Anleihen-ETF
neu: 8.750 € Aktien-ETF
= 30 / 70 Risiko-Rendite-Mischung

Ergebnis:

Bei **Variante 1** werden ETF-Anteile verkauft und in Anleihen umgeschichtet. Du nimmst damit Gewinne mit und brauchst kein zusätzliches Kapital.

Bei **Variante 2** werden die ETF-Anteile behalten und der risikoarme Anteil aus Anleihen-ETF wird **mit Extra-Geld** aufgestockt. Das Extra-Geld kommt aus Dividenden, Weihnachtsgeld, Gespartem etc.



Juchuu! Du musst aber nicht wirklich rechnen.

Rebalancing-Tools:

Ich nutze am liebsten Online von [Extraetf.com](https://www.extraetf.com) den Rebalancing-Rechner.

Merksätze:

- Mit dem Rebalancing stellst du die ursprünglich **gewählte Portfolio-Struktur** wieder her.
- **Einmal** Rebalancen **pro Jahr** reicht.
- Bewährt hat sich, sich für das Rebalancing einen **festen Zeitpunkt** auszusuchen.
- Mit dem Rebalancing sicherst du dir deine Risiko-Rendite-Erwartung und damit den langfristigen **Anlageerfolg**.
- Im **Crash** verändern kluge Anlegerinnen ihre Strategie nicht, sondern kaufen mutig gemäß ihrer Anlagestrategie nach, ganz im Sinne des Rebalancens.